

gebracht werden können und dadurch das Spationieren mit einer, zwei oder drei Einheiten gestatten. An der Führung des Einrückknopfes ist eine mit Griff versehene Einstellplatte 77KB53, die die Markierung 1, 2 und 3 aufweist, während sich am Rande eine Strichmarkierung befindet. Je nachdem man eine der Ziffern durch Drehen der Einstellplatte mit der Randmarkierung in Übereinstimmung bringt, wird beim Vorziehen des Einrückknopfes der Spationierkeil eingestellt, so daß der Einheitenschlitten d26KB1 sich um die betreffende Anzahl Zähne nach links verschiebt und der angeschlagene Buchstabe um die gleiche Anzahl Einheiten mehr registriert wird. Es ist selbstverständlich, daß die mit der Einstellplatte eingestellte Einheitenzahl mit dem Spationierkeil der Gießmaschine übereinstimmen muß. In den meisten Fällen wird der Sperrsatz mit zwei Einheiten gesetzt, so daß die Zahl 2 der Einstellplatte mit der Randmarkierung gleichstehen muß. Der Einheitenschlitten wird dann beim Vorziehen des Einrückknopfes um zwei Zähne nach links gebracht, also jeder Buchstabe um zwei Einheiten mehr gezählt, während im Papierturm durch den Haupthebel 18KC34K zwei Schlitzhebel 77KB48 angehoben werden, die ihrerseits die beiden Ausschlußnadelstäbe mitanheben.

Beim Vorziehen des Einrückknopfes 77KB33 kommt der gebogene Teil der Einrückstange 77KB32 unter die Verbindungsstange 77KB39 und hebt diese empor. Die Verbindungsstange treibt den Hebel 77KB43 hoch. Dadurch werden die beiden Schlitzhebel 77KB48 gegen die Nadelstäbe geschoben und stellen sich über den Haupthebelarm, der sich bei jedem Tastenanschlag aufwärts bewegt und dabei die beiden Schlitzhebel mit anhebt, die ihrerseits wieder die beiden Nadelstäbe .0075 und .0005 mit hochnehmen.

Ein Streifen, der mit der neuen Spationiervorrichtung gesetzt ist, kann unbeschadet auf einer Gießmaschine mit alter oder mit neuer Spationiervorrichtung gegossen werden, vor-